

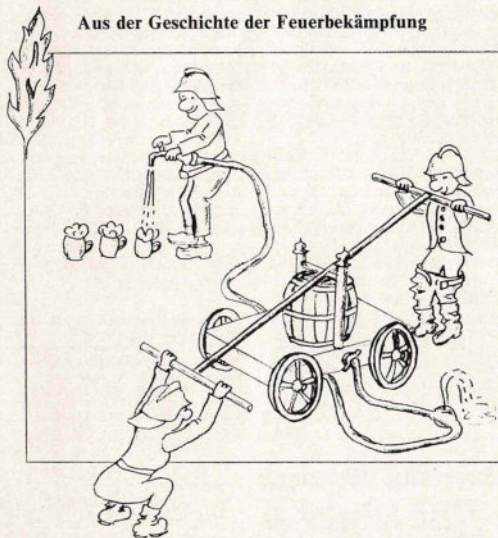
Lebendiges Iffelhorst



Nachrichten und Meinungen aus dem Kirchspiel – 7. Jahrgang, Nr. 4, Juni 1983

Der rote Hahn

Aus der Geschichte der Feuerbekämpfung



Bei der heute nur wenige Minuten dauernden Zeitspanne zwischen dem Alarm der Sirenen und dem Eintreffen einer modern ausgerüsteten Wehr am Brandort kann sich wohl niemand mehr vorstellen, wie mühsam und oft aussichtslos die Feu-

erbekämpfung in früheren Zeiten war.

Das lodernde Element galt den Menschen als heilig, dem sie ohnmächtig gegenüberstanden. Noch bis ins ausgehende Mittelalter wurde mit Beschwörungen und Fürbitten versucht, Bränden

Einhalt zu gebieten. So zeugt auch manche Balkeninschrift an alten Höfen von der Furcht vor dem Feuer und der Unabwendbarkeit des Schicksals, wenn mal wieder der rote Hahn auf dem Dache saß.

Die höchstens ein paar Liter fassenden Handspritzen waren viele Jahrhunderte das einzige Gerät, den Flammen beizukommen. Wo sich aber das Unglück zu einer Feuerbrunst ausbreitete, half häufig nur das Einreißen der Gemäuer. Dieses galt oft als letzter, verzweifelter Versuch zur Abwendung weit größerer Schäden. – 1518 kam erstmals in Augsburg eine Feuerspritze zum Einsatz, deren Strahl noch nach jedem Pumpvorgang unterbrochen wurde. Sie steht am Anfang der Entwicklung von Löschgeräten und löste bald den von Hand zu Hand weitergereichten, lederen Wassereimer ab. Doch auch er hat lange Zeit gute Dienste geleistet, vor allem, wenn genügend Helfer zur Stelle waren und man nahe genug an den Brandherd heran konnte.

Bei solch primitiven Abwehrmaßnahmen und dem damals überwiegenden Baumaterial „Holz“ mußte es zwangsläufig immer wieder zu großen Katastrophen kommen, denen oft

ganze Städte zum Opfer fielen. Ein Beispiel unter etlichen in unmittelbarer Nähe ist Melle, wo die verheerenden Brände der Jahre 1649 und 1720 jeweils zwei Drittel des Ortes vernichteten und unsägliches Leid über die etwa 1.000 Einwohner brachten. Ein halbes Jahrhundert trug man noch an den Folgen dieses schrecklichen Geschehens trotz aller Anstrengungen beim Wiederaufbau.

Mit den ersten Vorschriften über brandsicheres Bauen und dem richtigen Anlegen von Feuerungsanlagen erließen die Städte und Gemeinden auch Verordnungen zur Verbesserung des Löschwesens. Hier machte das damals schon fortschrittliche Augsburg bereits 1276 den Anfang. Städte wie Köln, Bremen, Frankfurt, Stuttgart und München folgten zum Teil erheblich später. Ihre Anweisungen hatten ebenso das rasche Bekanntmachen des Feuers, die Aufrechterhaltung der Ordnung und die Einsatzverteilung am Brandort zum Inhalt. So mußten Maurer und Zimmerleute mit ihren Werkzeugen erscheinen, Gärtner und Weinzieher in Fässern Wasser heranschaffen, wohingegen die Oberleitung Sache des Bürgermeisters oder kundiger Ratsmitglieder blieb. Daß bei Bränden sogar die Stadttore geschlossen und die Wälle besetzt wurden, deutet auf die Zustände jener Zeit hin, wo häufig Nachbarstädte die Verwirrung

zu Überfällen nutzten und herumziehendes Gesindel in die Städte eindrang, um während des Feuers auf Raub und Diebstahl zuzugehen.

Die Erfindung der ersten, wirklich brauchbaren Feuerspritze durch den Nürnberger Schmied Hans Hautsch leitete 1655 einen neuen Abschnitt in der Brandbekämpfung ein. Sein Gerät besaß als wesentliche Verbesserung den Windkessel, womit diese Pumpe kontinuierlich Wasser liefern konnte. Als dann 1672 die Amsterdamer Brandmeister Jan und Nicolas van der Heyde auf die Idee kamen, aus zusammengefügtem Segeltuch fast endlos lange Schläuche herzustellen, war ein weiterer bemerkenswerter Schritt in die Zukunft getan. Schon wenige Monate darauf bestand diese Neuerung bei einem Großeinsatz ihre „Feuerprobe“ und sollte seitdem ein unentbehrliches Requisite an jedem Brandort sein.

Obwohl auch in den nachfolgenden Jahrzehnten mit der Scheenleiter, dem Sprungtuch und der Dampfspritze von John Ericson immer wieder Anstöße zur Modernisierung des Löschwesens gegeben waren, blieb die Feuerbekämpfung noch bis Mitte des vorigen Jahrhunderts auf einem Stand, der sich ständig mehr von dem allgemeinen technischen Fortschritt entfernte. Erst der Hamburger Brand des Jahres 1842, bei dem 4.219 Wohnhäuser und etliche Kir-

chen ein Raub der Flammen wurden, der überdies 100 Menschenleben kostete, leitete die große Wende ein. Hinzu kam die Erkenntnis, daß das Bestehende nicht mehr genüge, um Gut und Sicherheit der Bürger ausreichend zu schützen. In diese Zeit fällt auch die Gründung vieler Feuerwehren in Deutschland, von denen, wie man erst gerade feststellen konnte, Aachen 1836 den Anfang machte.

Als 1850 die Firma Siemens in Berlin den ersten elektrischen Feuermelder montierte, war dieses bereits der Ansatz zum Sprung ins 20. Jahrhundert. Denn schon bald sollten auch aus dem Brandhorn und der -glocke automatische Sirenen werden, die bis in unsere Tage Unheilsverkünder geblieben sind. – Heute nahezu perfekte Alarmsysteme schaffen die Voraussetzung für eine wirkungsvolle Feuerbekämpfung. Im Zeitalter der vielen leicht brennbaren Stoffe sind sie zum Schutze von Millionenwerten unerlässlich, wie auch die 900.000 Freiwilligen in 25.000 Wehren, denen der Bürger erst recht ein Höchstmaß an Sicherheit verdankt. Zu einem Glied in dieser langen Kette zählt der „Löschzug Isselhorst“.

M. Carnap

Herausgeber: Karl Mumperow, Isselhorster Str. 426, 4830 Gütersloh 1; Ruf 6 74 25. Verantwortl. f. d. Inhalt: Manfred Carnap, Nickelweg 21, 4830 Gütersloh 1; Ruf 64 84. Konto: Lebendiges Isselhorst Nr. 204 533 340 bei der Spar- und Darlehenskasse Isselhorst. Druck (außer Satz u. Montage): Druckerei zum Stickling, Gütersloh.



Historische Gaststätte Zur Linde Isselhorst

Eigentümer Rolf Oetmeyer - Telefon: 6 71 96
Küchenchef Rolf Oetmeyer jun.



... wo man Sie mit Spezialitäten in historischer Umgebung verwöhnt!

Trödelmarkt in Isselhorst am 2. 6. 83

Wir sind wieder dabei, in diesem Jahr mit der
Historischen Münzpresse

Prägen Sie ihre Medaille selbst!
Besuchen Sie unseren Stand auf dem Trödelmarkt!

**SPAR- UND DARLEHNSKASSE
ISSELHORST EG**

Attraktionen des Trödelmarktes:

Uralte „Präge“ mit neuer Münze –

„Goldrausch in Isselhorst“

Die Werbegemeinschaft Isselhorst zeichnet auch in diesem Jahr wieder für die Ausrichtung des Trödelmarktes auf dem Gelände der Brennerei Elmendorf verantwortlich. Am Fronleichnamstag, dem 2. 6. 83, wird er pünktlich um 10 Uhr eröffnet. Es werden wieder mehr als 50 Trödler erwartet. Hinzu kommen die vielen Isselhorster Kinder, die sich beim Mitrödeln ihr Taschengeld aufbessern wollen. Das Gelände der Brennerei wird wieder bis in den letzten Winkel bebaut sein. Die Isselhorster Kinder werden gebeten, sich ab sofort im Schuhgeschäft Karmann eine Reservierungskarte zu beschaffen. Trödler ohne Reservierungskarte können aus organisatorischen Gründen am

Fronleichnamstag nicht mehr zugelassen werden. Am Schlagbaum wird wieder ein kleines Eintrittsgeld kassiert. Der Überschub kommt in diesem Jahr der Jugendfeuerwehr Isselhorst zugute.

Der Clou ist sicherlich wieder der „Goldrausch in Isselhorst“. Dieser Sonderwettbewerb war bereits im Jahre 1979 ein Bombenerfolg. Auch jetzt gilt es wieder, einen riesigen Kornhaufen umzuschippen. In diesem Kornhaufen schlummern 302 Goldbarren, darunter wieder zwei echte Goldbarren.

Ein weiterer Höhepunkt wird sicherlich auch eine alte Münzpresse sein, die auf Initiative der Spar- und Darlehnskasse Isselhorst eG auf dem Trödelmarkt

erstmalig vertreten ist. Die Besucher können sich hier selbst ihre Isselhorster Medaille prägen. Fünf Zentner wiegt die 60 Jahre alte Presse, die von einem jungen „Münzer“ in historischer Uniform bedient wird. Unvorstellbar, auf die Medaillen wird ein Druck von 25 Tonnen ausgeübt. Die Zinnmedaille, für den Laien von der Silberausführung kaum zu unterscheiden, wird in verschiedenen Versionen angeboten – als Erinnerungsstück, mit Silberrand an einer Kette oder als Schlüsselanhänger. Den Reinerlös will die Spadaka Isselhorst ebenfalls einem gemeinnützigen Zweck zur Verfügung stellen.

R. Dolz

Sommerzeit ist Radfahrzeit

Der Drahtesel ist nicht nur das sommerliche Fortbewegungsmittel der Fahrschüler, sondern inzwischen auch wieder der Sonntagsausflügler. Tatsächlich

zu einer Radtour ein, egal ob früh morgens alleine, am Feierabend mit Freunden oder am Sonntag-nachmittag mit der Familie. Indes bleibt es allzuoft bei immer

ausgedehnten Routen auch den sportlichen Radwanderer anspricht.

Die Gliederung und Aufmachung sind, da sie sich bewährt haben, vom Verlag Flöttmann beibehalten worden. Im Fahren lassen sich die Rundkurse auf den jeweiligen Kartenblättern verfolgen. In kurzen Beschreibungen geht der Verfasser, Manfred Carnap, auf die Sehenswürdigkeiten am Wege ein.

Mit diesem Radwanderbuch für den Kreis Gütersloh, das jetzt vollständig vorliegt, ist allen geholfen, die etwas für ihre Gesundheit tun, die Heimat kennenlernen oder ihre Ferien zu Hause verbringen wollen. Was auch immer den einen wie den anderen veranlaßt, sich auf's Rad zu schwingen, mit diesem Begleiter wird er wesentlich mehr Freude daran haben.



Nur ein Markenfahrrad hält,
was es verspricht

Hans König

Haller Straße 128

Eigene Reparaturwerkstatt · Fahrräder,
Mofas, Haushaltswaren, Geschenkartikel, Spielwaren

ist nichts so sehr geeignet, uns Natur und Landschaft zu erschließen wie ein zünftiges vernünftiges Fahrrad. Die weitläufige, im großen und ganzen ebene, aber dennoch in jeder Hinsicht abwechslungsreiche Gegend hier, die zahllosen hervorragend ausgebauten Straßen, Rad- und Wirtschaftswege laden regelrecht

demselben Törn, den man dreht, wenn... ja wenn man sich nicht eine Karte zulegt, nach der man fahren kann. Viele sind daher bereits im Besitz der „1000 km Radwanderwege im Kreis Gütersloh“, deren erster Teil vor einem Jahr erschienen ist. Nunmehr liegt der zweite Teil vor, der den Südkreis abdeckt und mit

Sommerzeit · Partyzeit · Grillzeit



Wir backen für Sie das passende Brot:

Partybrot · Stangenweißbrot
Brotkörbe mit Minibrotchen · Suppenbrötchen

Bäckerei H. W. Jürgens

Isselhorster Straße 267

Unsere Backwaren sind auch erhältlich bei:
Kaufhaus Dreesbeindieke und Feinkost Luise Landwehr

Alle Haus- und Kraftfahrzeugbesitzer!

Ist Ihr Feuerlöscher einsatzbereit?

Die gesetzliche Prüffrist beträgt zwei Jahre. Sie haben die Möglichkeit, Ihren Feuerlöscher von der Firma **Hubert Hagenkordt**, Gütersloh,

vorschriftsmäßig überprüfen zu lassen.

Samstag, 11. Juni, von 9 — 15 Uhr
an der Festhalle Isselhorst.

Sonderpreis! Autofeuerlöscher, 1 od. 2 kg Inhalt **6,- DM** incl. MWST
Feuerlöscher, 6 oder 12 kg Inhalt **12,- DM** incl. MWST.

Nutzen Sie diese einmalig günstige Gelegenheit!

Ein Maien-Abend und ein unverhofftes Wiederhören

Es gab Wurstebrei, den letzten der Schlachtsaison, mit Kartoffelsalat und dazu das berühmte Mai-Ur-Bock von Feldmanns: bei aller Einfachheit eine zünftige Gaumenfreude.

Nach dem Mai-Bock kam die Mai-Bowle – der Waldmeister

Lebensbedingungen, die ihm zusagten. Die Bielefelder Heimatfreunde ließen es sich nicht entgehen, alljährlich an einem Sonntagmorgen vor Tau und Tag nach Isselhorst aufzubrechen, um dem melodienreichen Gesang zu lauschen.

auswärts üben, für endgültig; vielleicht waren die berechtigten Katzenfänger in ihrer Jagd schon so erfolgreich, daß sich diese in Bodennähe brütende Vogelart sicher wähnt; vielleicht ist nach dem Abräumen des Friedhofs, einem der bevorzugten Standorte, inzwischen wieder genügend Unterholz nachgewachsen, um hinreichende Nistmöglichkeiten zu bieten.

Die Harrier sind außerhalb unseres Einflusses, aber Katzen haben nur dort etwas zu suchen, wo es Mäuse zu finden gibt, und ein bißchen Wildwuchs im Garten tut seiner Schönheit keinen Abbruch. Wir können also schon etwas tun – oder lassen –, damit unser Symboltier sich bei uns wieder wohl fühlt.

Mumperow

Klaus-Dieter Stuckmann

Bauklempnerei
Sanitär-, Heizungsanlagen
Solartechnik · Wärmepumpen

Hambrinker Heide 22 a · Telefon 671 87

dazu war nebenan im Lutterwald gepflückt worden – und die Stimmung lockerte sich. Dem Mai, dem viel besungenen, brachten auch wir unser Ständchen. Ohne Bowle oder etwas ähnlichem traut sich ja hierzulande kein Lied über die Lippen. Schade, denn mit Gesang ist das Leben nicht nur schöner, sondern geht auch alles besser.

Unser Gastgeber, auf diesem Gebiete zu Hause, wollte uns ein Beispiel geben. Es war Mitternacht vorbei, als er uns mit heißungsvoller Geste nach draußen bat. Durch die geöffnete Terrasse schien der Lutterwald selber hereinzuströmen. Ein milder, frischer Duft umfing uns; das Gespräch verstummte, als wir ins Freie traten, und in die Stille ertönte – o Wunder – eine Nachtigall.

Seit zehn Jahren hat sie sich hier nicht mehr hören lassen. Dabei galt Isselhorst in früheren Zeiten als „das Nachtigallenparadies“, und kein Tier, von dem Esel aus der Sage abgesehen, ist so typisch für unser Dorf wie dieser Vogel mit seiner märchenhaften Kehle. Hier, in dem Ufergebüsch der Lutter, fand er offensichtlich die

Sein Verstummen war so rätselhaft, wie es jetzt seine Wiederkehr ist. Vielleicht hält dieses lärmempfindliche Tier den Abzug der Harrier, die derzeit

Küchen direkt vom Hersteller

Küchen-König

Wir sind seit 4 Generationen im Tischlerhandwerk tätig und haben uns auf die Herstellung von Einbau-Küchen spezialisiert. für uns ist fast kein Sonderwunsch unmöglich. Wenn Sie einmal unziehen, bauen wir Ihre Küche auch in einigen Jahren wieder um. Wenn Sie auf diese Vorzüge des Handwerks trotz normaler Preise nicht verzichten wollen, besuchen Sie unsere

große Küchen-Ausstellung
Ausgefallene und schöne Geschenke
finden Sie in unserer Kunstgewerbecke!


König
EINBAUKÜCHEN

4830 Gütersloh 12 (Isselhorst)
Haverkamp 37 (Nähe Friedhof)
Telefon (0 52 41) 64 94

In zwei Monaten zwei „Tausender“ für Sparkassenkunden



Je einen Tausendmarkschein im März und April 1983 haben die Isselhorster Sparkassenkunden

bei den monatlichen PS-Auslosungen gewonnen. Verbunden mit herzlichen

Pumpfix und Raketenbrenner

Immer mehr wird unser Wohnen von der Technik bestimmt und damit von ihr auch immer abhängiger. Bemerkenswerterweise hat der technische Fortschritt zwei gegensätzliche Auswirkungen. Einerseits werden die Systeme immer komplizierter, andererseits werden gewisse Arbeiten immer einfacher. Von einer vollautomatisch geregelten Heizungsanlage lasse man tunlichst die Finger; dafür gibt es viele andere Dinge, z. B. im Sanitärbereich, die man selber durchaus befriedigend vornehmen kann.

Die Anbieter haben sich inzwischen darauf eingestellt. „Die“ Anbieter, das ist zunächst der Markt allgemein, seit kurzem aber auch ein ganz besonderer Laden in Isselhorst. Die Sanitär- und Heizungsbaufirma Henrich Schröder hat soeben in der Haller Straße 236 einen Ausstellungs- und Verkaufsraum eröffnet, der

allseitige Beachtung verdient. Was in Bad und Küche problematisch ist und Geld kostet und was bei der Anschaffung besonders sorgfältiger Überlegungen bedarf, sind vor allem die technischen Teile, die Armaturen und Beschläge. Mischbatterien, Brausen, Seifenschalen usw., reihenweise montiert, können bei Schröder nicht nur besehen, sondern auch ausprobiert werden. Halten sie, was der Katalog versprochen hat im Aussehen, in der Funktion? Sind sie gut in die Hand gearbeitet, leicht sauber zu halten?

Der beschränkte Raum zwingt zur Auswahl. Nur das ist aufgenommen, was der Fachmann guten Gewissens empfehlen kann. Es ist ein Grundsatz des Hauses, auch in Kleinigkeiten mit der modernsten Technologie aufzuwarten.

Zwei Dinge sind Mangelware und werden langfristig immer

Glückwünschen konnte der Geschäftsstellenleiter Fr. Wilhelm Helling den Gewinnerinnen, Frau H. Bohle, Sinnernweg, und Frau Dannenberg, Am Röhrbach, einen prächtigen Blumenstrauß und den „Tausender“ überreichen.

Für beide Gewinnerinnen ist es der erste größere Gewinn; Fünf- oder Zehn-DM-Gewinne wurden schon mehrfach erzielt, die erhofften „Tausender“ stellten sich jedoch erst jetzt ein.

Frau Bohle möchte den willkommenen Betrag für einige Anschaffungen verwenden, während Frau Dannenberg den Schein inzwischen Ihrem Sparkassenbuch gutschreiben ließ. Unser Foto zeigt die Übergabe der PS-Gewinne.



**Nähmaschinen
HANDWERK**

**Haushalts-Nähmaschinen
Industrie-Nähmaschinen
Vertrieb + Kundendienst**

**Gütersloh, Spexarder Bahnhof 9
Telefon 0 52 41 / 4 88 82
Gute Parkgelegenheit!
- Nähe Autobahn -**

teurer: Wasser und Energie. Die Einsparmöglichkeiten sind vielfältig, das Angebot ist verwirrend; nur wenig wird sich durchsetzen.

Manchmal sind es nur Kleinigkeiten, mit denen sich die Wasser- und Kanalgelührenrechnungen schon senken lassen, z. B. ein Durchflußbegrenzer am

Wasserhahn oder eine Unterbrechungstaste am Spülkasten. Da auf diesem Gebiet, insbesondere auch der Energieeinsparung, noch mit wesentlichen Neuerungen zu rechnen ist, erscheint eine Maßnahme nur dann als sinnvoll, wenn sie sich innerhalb weniger Jahre bezahlt macht. Aber was kommt da in Frage?

NEU NEU
NEU NEU
NEU NEU
NEU NEU



Da, wo schwitzen
noch Spaß macht !!!

Schwitz-Kasten

Sauna · Solarium · Massage

Isselhorster Str. 419, 4830 Gütersloh 12, Tel.: 05241/68288

Freizeitspan
mit

VIDEO

- ★ Große Auswahl
- ★ System-Beratung
- ★ Service- auch nach dem Kauf

radio
dücker

Isselhorster Straße 399
Ruf: (0 52 41) 66 94

Nur wer sich umfassend informiert, kann vor Fehlinvestitionen sicher sein, und da geht nichts über eine Beratung vor, d. h. am Ort.

So hilft die Ausstellung zum einen dem Kunden, sich zu entscheiden. Zum anderen hält sie die Teile bereit, die man braucht, um Reparaturen selbst vornehmen zu können. Für den Hobby-Klempner ist der Laden ideal. Warum?

Erstens liegt er in der Nähe und erspart den Weg ans andere Ende von Gütersloh. Zweitens führt er gerade in Bögen, Hähnen, Reduzierstücken usw., weil diese ja laufend im eigenen Installationsbetrieb benötigt werden, ein größeres Lager, als sich sogar ein Spezialgeschäft leisten kann.

Drittens kann man sich an Kleinteilen wie Dichtungen, Schellen, Schrauben usw. genau das holen, was man wirklich braucht. Bei

den sonst üblichen Klarsichtverpackungen weiß man oft nicht, ob der Inhalt auch paßt, und muß man immer mehr kaufen, als man haben will.

Schließlich, und das dürfte das Wichtigste sein, gibt es kostenlosen Rat. Kein Do-it-yourself-Buch macht die persönliche Beratung überflüssig. Sie vom Fachmann zu bekommen, gibt ein Gefühl der Zuversicht.

Der Ausstellungs- und Verkaufsraum von Heinrich Schröder an der Haller Straße 236 stellt eine wesentliche Bereicherung des Isselhorster Einzelhandelsangebotes dar. Er ist zu den üblichen Geschäftszeiten geöffnet.

Mumperow

Ihr Uhren-, Optik- und
Schmuck-Fachhändler mit
der großen Auswahl und
dem individuellen Service.

Maas

Berliner Straße 107 · Gütersloh · Tel. 05241/28854

Uhren: Eine faszinierende Auswahl von hochwertigen Modellen aus Gold und schlichten aber zuverlässigen Gebrauchsuhren.

Schmuck: Kostbarer Schmuck von Maas ist immer wieder ein Erlebnis.

Optik: Für gutes Sehen und besseres Aussehen sorgt Maas mit einem umfassenden Service.

Isselhorster Heimatstube

Ausstellung
zum 75jährigen Bestehen der
Freiwilligen Feuerwehr Isselhorst

Isselhorster Feuerwehr
Männer und Maschinen im Einsatz
um Gut und Leben

Ausrüstungsgegenstände und Bilddokumente
zur Brandbekämpfung
aus Geschichte und Gegenwart

Für unsere Besucher: Durstlöscher im Einsatz

Öffnungszeiten: Mittwoch, 1. 6., von 13.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag (Fronleichnam), 2. 6.,
von 10.30 bis 18.00 Uhr
Samstag, 4. 6., von 15.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag, 5. 6., von 10.30 bis 17.00 Uhr
Samstag, 11. 6., von 14.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag, 12. 6., von 10.30 bis 17.00 Uhr

Wer für die Ausstellung noch Bilder oder Gegenstände zur Brand-
bekämpfung beisteuern kann, wende sich bitte an: Knut Elmendorf
Rolf Ortmeier jr.

100 Jahre Imkerverein in Isselhorst

Vom 25. 6. bis 27. 6. 1983 findet in der Festhalle Isselhorst eine Ausstellung des Imkervereins Isselhorst-Ummeln statt. Anlaß ist das 100jährige Bestehen des Vereins.

Natürlich gibt es auch in Isselhorst und Umgebung schon seit Jahrhunderten Bienen. Die Bienenhaltung gehörte einfach zu der Selbstversorgung der Höfe. Der Honig wurde zum Süßen der Speisen benötigt, das Wachs als Kerze zur Beleuchtung bei feierlichen Anlässen. Aber einen Verein zur Vertiefung des Wissens um die Biene und zum Erfahrungsaustausch über eine ertragreichere Bienenhaltung gibt es erst seit 100 Jahren.

Druckerei
Köbberling

Geschäftspapiere, Stempel
Einladungen, Dankkarten



Isselhorster Straße 420 ☎ 68165

Als Gründer nennt die Chronik die sechs Herren Upmann, Henke, Göbel, Elmendorf, Welpmann und Kramer. Da Imkervereine um 1880 sehr selten waren, wuchs die Mitgliederzahl rasch an. Die Imker kamen – und das ist bei den damaligen Verkehrsverhältnissen beachtlich – nicht nur aus Isselhorst und näherer Umgebung, sondern aus Entfernungen bis zu 30 km. Der Einzugsbereich erstreckte sich von Herford bis Versmold. 1907 z. B. wohnten in Herford sieben der damals 41 Mitglieder. Lehrer und Landwirte waren am häufigsten vertreten.

Z. Z. ist der Imkerverein mitgliedermäßig einer der kleinsten im Ort, nach seiner Bedeutung (durch das segensreiche Wirken der Bienen in der wiederentdeckten Umwelt) für unsere Gemeinde einer der wichtigsten.



VERSICHERUNGEN

Preiswert – umfassend – kundennah
Die Versicherung auch für Sie!

Vertrauensmann
Siegfried Fehlow

Im Eichengrund 49 (Gt-Hollen)
Telefon (0 52 41) 66 51

Bürozeiten: Mo-Sa 8-10 Uhr, Mo-Fr 16-18.30 Uhr

Fest und Festschrift

Jeden Haushalt hat die Feuerwehr gewissermaßen persönlich eingeladen; eine ungewöhnliche Verteilung einer ungewöhnlichen Festschrift. Wohltuend hebt sich diese in Aufmachung und Inhalt von ihresgleichen ab. Ernsthaftes und Anekdotisches, Aktuelles und Geschichtliches sind wohl abgewogen aufeinander abgestimmt.

Die Feuerwehrgeschichte nimmt eine Schlüsselstellung ein. Bau- und technische, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte fließen in sie ein und lassen sich von ihr aus erschließen. Dem Besucher eines Feuerwehrmuseums, von denen es 17 in der Bundesrepublik gibt, z. B. in Preußisch Oldendorf, Salzbergen, Fulda und das berühmteste in Salem am Bodensee, tun sich verblüffende Erkenntnisse und Einsichten in die Lebenswelt vergangener Zeiten auf.

Die Festschrift, die sowohl angenehm zu lesen, als auch ein Dokument von bleibendem Wert ist, besticht jedoch nicht nur durch das, was in ihr steht, sondern ebenso durch das, was nicht in ihr steht. Sie gewinnt dadurch, daß die Spender, die zur Erstellung nun einmal notwendig sind, geschlossen aufgeführt sind. Aus ihren Spenden spricht Gemein-sinn. Mit dieser haben die Issel-

Ein Tip für Ihren Urlaub:

Schlechter Schlaf in fremden
Betten muß nicht sein.

Wir beraten Sie gern in unserer
Gesundheitsabteilung!



**FOTO-DROGERIE
HANS DÜNHÖLTER**

MEPHISTO
TRAVEL'S
der Schuh mit der
stoßabsorbierenden
Latex-Sohle
AKTIV+JUNG

MEPHISTO
das bewährteste deutsche Schuhunternehmen

Schuh-Karmann
Isselhorst
Haller Straße 133
Telefon: (05241) 67145

horster Geschäftsleute der Sache und auch sich selber einen guten Dienst erwiesen.

Unser Bundestagsabgeordneter, Dr. Hennig, hat die Feuerwehr einmal als die älteste aller Bürgerinitiativen bezeichnet: auf den ersten Blick ein überraschender Vergleich. Und doch wird man zugeben müssen, daß sie kein Verein ist wie andere, die lediglich dazu da sind, die Interessen ihrer Mitglieder wahrzunehmen. Die Feuerwehr ist für alle da. Der gemeinsame Einsatz gegen die Bedrohung von Gut und Leben schafft eine Kameradschaft, die in anderen Organisationen schwerlich zu finden ist.

Ein gutes Verhältnis zu ihr kann nie schaden. Es ist eine begrüßenswerte Geste der Isselhorster Feuerwehr, wenn sie ihr 75jähriges Bestehen zum Anlaß nimmt, sich einmal allen Bewohnern von der schlagkräftigen wie von der lebenswürdigen Seite zu zeigen.

Ihr Partner in Isselhorst

für		immer preiswert und aktuell
Bodenbeläge	Fußboden - Mersmann	fachkundige Beratung
Teppiche		
Tapeten		Isselhorster Straße 412 · Telefon 67800
Farben		zgl. 16.30 – 18.30 Uhr; samstags 8.30 – 13 Uhr
		zuverlässiger Service

Ständig Sonderangebote an Tapeten und Bodenbelägen

Spadaka Isselhorst ehrte Preisträger Unter 200 Kindern die besten Maler ermittelt



Die Spadaka Isselhorst hatte 40 Kinder, die sich beim Malwettbewerb bzw. beim Quiz „Natur erleben“ platziert hatten, zur Siegerehrung in die Schalterhalle eingeladen. Im Bildvordergrund: Tilo Kellermeier aus Hollen bekommt von Ursula Hollmann-Rabe, Vermögensberaterin bei der Spadaka Isselhorst, den 1. Preis überreicht.

Über 200 Schülerinnen und Schüler aus dem Kirchspiel Isselhorst im Alter von sechs bis zehn Jahren beteiligten sich am 13. Internationalen Jugendwett-

bewerb der genossenschaftlichen Banken unter dem Motto „Natur erleben“ und fast die gleiche Anzahl Kinder nahmen an dem großen Quiz unter dem gleichen

Motto teil. Während das Quiz auf Ortsesebene endete, nahmen die besten Malarbeiten nun an den Bezirks-, Landes-, Bundes- und Europaausscheidungen teil. Keine leichte Aufgabe hatte die aus den Kunstpädagoginnen Beck, Rink und Keller bestehende Jury, aus 200 Bildern die besten Werke auszuwählen. Hier die drei ersten Sieger im Malwettbewerb: 1. Tilo Kellermeier, Hollen; 2. Timmi Holzmüller, Isselhorst; 3. Ina Müller, Hollen. Beim Quiz erhielten Jürgen Schröder, Hollen, Björn Ruwisch, Isselhorst und Adriane Koch, Isselhorst, jeweils den ersten Preis in ihrer Altersgruppe.

Geburten

- 24. 4. Till Bettenworth,
Kupferweg 13
- 27. 4. Daniel Ulke,
Ellernhagen 35
- 28. 4. Daniela Schnoy,
Chromweg 11

Jubiläumsgeschenk für die Feuerwehr Isselhorst

Die beiden Geschäftsführer der Spar- und Darlehnskasse Isselhorst, Wolfgang Hunger und Rolf Dolz, waren kürzlich zu Gast bei der Feuerwehr. Sie kamen nicht mit leeren Händen. Aus den Gewinnsparweckerträgen konnten Brandmeister Heinz Stricker und sein Stellvertreter Jürgen Bastert einen Scheck von DM 1.500,- in Empfang nehmen. Die Feuerwehr Isselhorst begeht ihr 75jähriges Jubiläum mit einem großen Festprogramm vom 10. bis zum 12. Juni. Vorstandssprecher Wolfgang Hunger würdigte in einer kurzen Ansprache den vorbildlichen Einsatz der Ortswehr und wünschte allen Jubiläumsveranstaltungen einen guten Verlauf.





Wer so den Dienst im Garten tut
verliert wahrscheinlich bald den Mut.
Da gibt es keine Frage mehr,
hier muß ganz schnell 'ne Pumpe her.

Wasser zapfen kein Problem,
die Pumpe löst das ganz bequem.
Damit Sie können noch verreisen,
gibts alles jetzt zu Sommerpreisen.

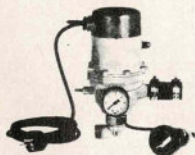


Jung-Kreiselpumpe „Juga 75“ DM 375,—



Kunststoff-Schlitzfilter

mit angeschlossener
15 m PE-Rohrleitung 1¼" DM 130,—



Hydrostat zum automatischen
Ein- und Ausschalten der Pumpe beim
betätigen des Wasserhahns

DM 198,—

(Preise inkl. MWST · Solange der Vorrat reicht)

Henrich Schröder



Heizung
Lüftung
Sanitär

4830 Gütersloh 12 (Isselhorst)
Haller Str. 236 ☎05241/67348

**Installationsmaterial für Sanitär
und Heizung zu Abholpreisen**

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9.00-12.30 Uhr
15.00-18.00 Uhr
Sa 9.00-13.00 Uhr

Ludwig Niedergassel

Er verkörperte das Urbild eines westfälischen Bauern, obwohl er keinen eigenen Hof hatte. Er war Verwalter gewesen vor dem Kriege auf dem Rittergut Haus Beek bei Löhne, seinem Lehrbetrieb, nach dem Kriege auf dem Gestüt Ebbesloh und war schließlich als Pächter auf den elterlichen Hof zurückgekehrt, den er als drittjüngstes von neun Kindern hatte verlassen müssen. Namhafte Landwirte aus der engeren und weiteren Umgebung sind bei ihm in die Lehre gegangen. In dem Lehrherren vereinigten sich landwirtschaftliche Tüchtigkeit, väterliche Strenge und ein in jeder Hinsicht vorbildhaftes Wesen. Darüber hinaus war der freundschaftliche Ton in der Familie Niedergassel, in der die Lehrlinge aufgenommen waren, geschätzt.

Die Berufskollegen sahen in ihm den Pferdezüchter und -kenner, der sich außerdem auf die Rindviehzucht verstand. Er besaß ein angeborenes Gefühl für Kreaturen, das man nicht lernen kann, und das aus der natürlichen Verbindung zwischen Mensch und Tier stammt.

Erst kurz vor seinem 79. Geburtstag begegneten wir einander. Die wenigen Male, die wir damals beisammen waren, reichten zwar nicht aus, um ihn kennen-, wohl aber um ihn lieben zu lernen. Die anfängliche Zurückhaltung löste sich auf im Charme des freundlichen alten Bauern, der das Gespräch gesucht hatte.

Es drängte ihn, ein Vermächtnis loszuwerden. Es ging ihm um das Platt, die bäuerliche Kultur überhaupt, die es wenigstens als geistiges Erbe zu erhalten galt. Er war zu konservativ im positiven Sinn, zu sehr Deutscher, zu weitblickend, um der Gegenwart seinen ungeteilten Beifall spenden zu können.

Das Hadern war seiner Frohnatur wesensfremd, aber er wollte ret-



ten, was zu retten war, und darum lud er uns ein, um Kapitel für Kapitel die Isselhorster Mundart durchzugehen. Die Systematik, mit der er dabei vorging, die Ordnung überhaupt, die er hielt, bestachen. Er erwies sich als belesener, aufgeschlossener und selbstkritischer Mann.

Offensichtlich hatte er es eilig. „Mumpro, wi mott wat daun!“, mahnte er, sobald er sich wieder auf die nächste Zusammenkunft vorbereitet hatte. Es mochte eine dunkle Vorahnung gewesen sein. Dennoch freute er sich auf seinen achtzigsten Geburtstag. „Es gilt nur eine wahrhafte Freude: den Umgang mit Menschen.“ Ludwig Niedergassel war gerne unter

Menschen. Der Besuch fesselte ihn so sehr, daß er regelmäßig vergaß, den Wein und die Plätzchen, die er stets für uns bereit gestellt hatte, auch anzubieten.

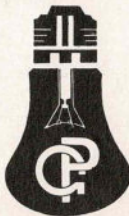
Sein Mutterwitz und seine gleichbleibend gute Laune machten ihn nicht nur zum angenehmen Gesellschafter, sondern er verstand es auch, anderen, wenn es Not tat, Mut zu machen, wie er selber den Mut nie aufgab.

*Und schlägt dir eine Hoffnung fehl,
nie fehle dir das Hoffen.*

*Das eine Tor ist zugetan,
doch tausend sind noch offen.*

Er liebte es, seine Einstellung mit einem kernigen Spruch zu untermauern. Und weil er mit seiner ganzen Person dahinter stand und danach lebte, waren es nicht nur Sprüche, sondern Wahrheiten.

Es gibt kein größeres Kompliment für einen alten Menschen als die Zuneigung von Kindern. Bei Niedergassels fanden sich immer welche ein, und selbst als seine Beschwerden arg schlimm waren, besuchten sie ihn noch: „Onkel Ludwig freut sich immer so, wenn ich komme.“ Sein Geheimnis: er ließ sich nicht gehen, trug alles Mißliche mit Humor und blieb auch als Kranker noch vergnügt. „Meine Hinterbeine wollen nicht mehr“, pflegte er sein mühsames Treppensteigen zu entschuldigen. Dadurch bleibt die Erinnerung



Gerd Pahlitzsch
ELEKTRO-INGENIEUR (GRAD.)

Ihr Fachmann für
Neu- und Umbauarbeiten

GUTERSLOH-ISSELHORST
Haller Straße 213 · Telefon 66 63

an einen durch und durch liebenswürdigen Menschen, bei dem die Lauterkeit des Wesens keine Tugend, sondern Selbstverständlichkeit war, denn „was einer tut, tut er sich selbst; es sei gut oder böse.“

Mumperow

Jungwildrettung

Jedes Jahr zu Beginn der Mahd macht sich der Jäger und Naturschützer wieder Gedanken zur Rettung des Jungwildes, das in den Wiesen abgesetzt ist. Eine Patentlösung gegen das Ausmä-

Balkongitter · Treppengitter
Schmiedearbeiten · Reparaturarbeiten

H. Martenvormfelde
Schlossermeister

4830 Gütersloh-Isselhorst · Telefon 64 57

*Individuelle
Blusen
im sportlich
eleganten Stil.*

Heidmarie Wulf
Messingweg 3
4830 Gütersloh 12
Telefon: 05241/67685



Verkaufszeit: Jeden Freitag
von 14.00-18.30 Uhr und
nach telefonischer
Vereinbarung.

hen gibt es leider noch nicht. Während Rehkitze sich unter bestimmten Bedingungen vertreiben lassen und durch die am Kreiselmäher angebrachten Wildretter aus dem Mähbereich abzurängen sind, drücken sich junge Hasen und Fasanen in der Regel so fest, daß sie durch mechanische Mittel kaum zu schützen sind.

Was kann der Landwirt als vorbeugende Maßnahme tun? Es gilt, die Wiesen vor der Mahd dem Rehwild unangenehm zu machen. Als einfachstes Mittel

bietet sich an, Papiertüten auf Pfähle zu stecken oder die Wiese am Vorabend abzumähen. Sehr gut haben sich Blinklampen mit Dämmerungsautomatik bewährt. Man stellt sie am Abend vor der Mahd in den Bestand, und bei Eintritt der Dunkelheit schaltet sie sich selbständig ein bzw. aus. Da die Weitstrahlwirkung solcher Lampen ca. 150 Meter beträgt, ist der mit ihnen erzielte Erfolg sehr groß.

Nun zum Schutz während des Mähvorganges. Die sicherste Methode wäre wohl das Begleiten der Mähmaschine von einem Jäger. Er könnte den zu mähenden Streifen mit seinem Hund absuchen. Das ist jedoch aus Zeitgründen und Personalmangel kaum durchführbar. Daher hat die Industrie ein Gerät entwickelt, das mit Montageschienen seitlich am Mäher befestigt werden kann. Kammartig feine nachgiebige Stahlstangen, die den Erdboden abtasten, schrecken das Wild in dem folgenden Mähstreifen hoch und veranlassen es zur Flucht. Solche Wildretter sind allerdings bei Kitzen bis zu zehn Tagen sowie bei Fasanen und Rebhühnern, die auf ihrem Gelege sitzen, unwirksam. Sollte man einmal ein Kitz bei der Mahd finden, dann auf keinen Fall mit bloßen Händen anfassen, sondern mit Grasbüscheln aus dem Gefahrenbereich hinaustragen! Andernfalls würde die Ricke mit ihrem empfindlichen Geruchssinn ihr Kitz nicht wiedererkennen und es verlas-

sen. Gelege sollte man mit einem Stock markieren und um sie herummähen. Werden sie innerhalb von vier Stunden nicht mehr angenommen, dann die Eier bzw. Küken bitte zum Revierpächter bringen, der dann mit Hilfe einer Glucke oder Brutmaschine die Aufzucht übernimmt! Ein hundertprozentiger Schutz des Jungwildes in Wiesen und auf Grünfutterschlägen vor den immer schneller werdenden und immer intensiver arbeitenden Heumaschinen ist nicht erreichbar. Vor allem die Küken und Gelege der Bodenbrüter fallen ihnen nach wie vor zum Opfer. Dennoch sollten wir alles versuchen, um gemeinsam mit den Jägern und Naturschützern diese Schäden so weit wie möglich einzuschränken.

Welpmann

Das preisgünstigste Knotengeflecht
für Garten und Weide.



Weidezaungeräte,
Batterien, Isolatoren
und Zubehör

EUSTERHUS

Avenwedder Straße 366
Telefon 0 52 09/22 31



Eine billige Fahrstunde bedeutet noch keinen billigen Führerschein.

Praktischer Unterricht umfaßt auch Landstraßen-, Autobahn- und Beleuchtungsfahrten.

Fragen Sie nach den Preisen auch dieser Fahrstunden!

Der Postdamm darf nicht gesperrt werden!

Wieder einmal tut sich etwas in der Diskussion um die Verkehrsproblematik auf dem Postdamm. Da beschloß der Verkehrsausschuß des Rates in einer Sitzung vom 26. 4. 83 die Vollsperrung des Postdamms in der Mitte beim Café-Restaurant Mühlenstroth. Verlässliche Auskünfte über die Art der geplanten Sperrung (Wendehammer, Verkehrschanke etc.) waren nicht zu erhalten.

Am 16. 5. 83 wurde in einer sehr gut besuchten Anliegerversammlung (Postdamm, Blankenhagener Weg und Brinkhofsiedlung) mit überwältigender Mehrheit die freie Durchfahrt für die Anlieger gefordert. Die Versammlung war ferner der Meinung, daß die notwendige Verkehrsberuhigung, besonders an den neuralgischen Stellen vor der Einfahrt nach Isselhorst bzw. südlich der Tennishalle, durch Anbringung von „Katzenköpfen“ erreicht werden kann. Es wurde auch der Vorschlag gemacht, eine Mittellinie auf dem gesamten Postdamm mit „Katzenköpfen“ zu markieren. Aus den Kreisen der anwesenden Landwirte wurden Bedenken gegenüber der auch diskutierten Schwellenlösung geäußert; da landwirtschaftliche Fahrzeuge nicht entsprechend gefedert sind,

seien Schwellen unzumutbar. Ein anwesender Ratscherr der FDP, der selbst in Gütersloh wohnt, sprach sich für die Vollsperrung aus, weil nur so der Postdamm als Erholungsgebiet dienen könne und die Interessen der Fußgänger und Radfahrer entsprechend zur Geltung kämen.

1. Für viele Bewohner der Brinkhofsiedlung (insgesamt etwa 600 Menschen) war der Gebietsänderungsvertrag (Vollausbau der Verbindung Gütersloh – Isselhorst über den Postdamm) ein maßgeblicher Grund, hier zu bauen. Für sie ist der nächstgelegene größere Parkplatz im Innenstadtbereich bei Benutzung des

Reinhard

UTHOFF Karl-Benz-Straße 6
Tel. 6 72 74

Baustoffe - Transporte - Erdarbeiten

In eine ähnliche Kerbe versuchte eine Leserbriefschreiberin in der Neuen Westfälischen vom 20. 5. 83 zu schlagen, indem sie vorgab, im Interesse von 80.000 Gütersloher Bürgern zu sprechen, wenn sie für eine Vollsperrung plädiere. Auch sie ist im Stadtgebiet von Gütersloh (Heckenweg) wohnhaft. Endgültiges wird demnächst vom Bau- und Planungsausschuß beschlossen werden. Es wäre gut, wenn dann die folgenden Gesichtspunkte nicht außer acht gelassen würden:

Postdamms – Schlangenbachstraße – Kahlerstraße – Bismarckstraße mit dem Passieren von nur zwei Verkehrsampeln verbunden, während der Weg über die B 61 (Kreuzung Siekmann) mindestens sechs Ampeln bis zur Innenstadt aufweist. Aufgrund der nie vorhandenen grünen Welle ist bei Benutzung der B 61 die Fahrzeit (hin und zurück) mindestens zwölf Minuten länger und verursacht einen höheren Benzinverbrauch. Die Schwefeldioxydbelastung der Umwelt – wesentlicher

Verursacher des Waldsterbens – ist eine 3fach größere. Es ist völlig unerheblich, ob dieser Weg nur 150 m länger ist.

2. Mit mir würden viele Bewohner der Brinkhofsiedlung es als sehr befremdend ansehen, wenn bei der Entscheidung dieser Frage die Freizeitinteressen einiger Gütersloher Bürger vorrangig gegenüber den täglichen Notwendigkeiten betroffener Bürger aus der Brinkhofsiedlung gelten würden.

Es wird daran erinnert, daß für viele Bürger aus diesem Bereich Gütersloh das für sie zuständige Mittelzentrum ist. Der infrastrukturelle Service der Stadt (u. a. medizinische Spezialversorgung innerhalb und außerhalb



der beiden Krankenhäuser, kulturelle Angebote durch Theater, Volkshochschule und Stadtbücherei sowie die allgemeine Versorgung mit Gütern, die nur ein Mittelzentrum bieten kann) wird gern wahrgenommen. Ob dieses bei einer Vollsperrung so bleiben wird, sei hier nicht entschieden. Manche der oben aufgeführten Versorgungsbereiche werden ebenso in Brackwede – verkehrsmäßig dann leichter zu erreichen – angeboten.

3. Was würde eine Vollsperrung bei Mühlenstroth bringen? Doch wohl nur, daß an diesem Punkt nicht mehr gerast werden kann. Jeder kann bis hierher fahren. Was hindert einen potentiellen Raser daran, von hier nach Isselhorst oder Gütersloh seine Geschwindigkeit schnell wieder rasant zu steigern?

LADA
Händler



Kfz-Meister
der
Kfz-Innung

Wilhelm Koop

Kfz.-Werkstatt · Reifendienst
Kfz.-Ersatzteile · Zubehör

Berliner Str. 569 · Telefon 67080
(Bei Shell-Station Upmann)

4. Es ist zu fragen, inwiefern die bedauerlichen schweren Unfälle der Vergangenheit überhaupt postdammspezifisch waren.

5. Was soll mit dem Blankenhagener Weg geschehen, der mindestens 1,60 m schmaler als der Postdamm ist? Soll der auch gesperrt werden? Soll noch mehr Verkehr über die mit (zu)zahlreichen Ampeln versehene B 61 nach Gütersloh geschleust werden? Sind Verbote wirklich der Weisheit letzter Schluß?

6. Die Errichtung der Tennishalle (mit stündlich wechselnden Benutzern) und der gut besuchten Friesenstube, das Vorhandensein eines Windhunderennplatzes sowie weiterer Hundetrainingsplätze, das beliebte Café-Restaurant Mühlenstroth, die dort vorhandene Kleinbahnanlage, die zunehmend größere, zumeist mit Pkw's kommende

Besucherzahlen zu verzeichnen hat, widersprechen doch dem propagierten Charakter als Ruhe- und Erholungszone des Postdamms. Damit sind doch unwiderrufliche Tatsachen geschaffen worden. Die Tatsache, daß der Postdamm zu einem großen Teil in der Einflugschneise des Nato-flughafens liegt, muß in diesem Zusammenhang auch berücksichtigt werden.

7. Der Postdamm wurde seinerzeit mit den Steuermitteln aller Gütersloher Bürger einschließlich der Postdammanlieger gebaut, nicht nur der Radfahrer und Fußgänger.

Die Auflistung der Gründe, die gegen eine Vollsperrung sprechen, ließe sich wesentlich erweitern. Die hier aufgeführten Fakten sollten genügen, eine Vollsperrung des Postdamms zu verhindern.
H. G. Heuermann

**Reifen-Service
Jürgen Koch**

**Sämtliche Fabrikate
für alle Fahrzeugtypen!
Montage und Auswuchten!**



Isselhorster Str. 420 Telefon 05241/67075
Geschäftszeit: Mo.-fr. 8-17 Uhr. Sa. 8-12 Uhr

Der Spezialist rund um den Reifen

GEBR. BUSSEMAS

BAUSTOFFGROSSHANDLUNG · BETONWERKE

Aus eigener Fertigung:

Verbundpflaster – Fertigteildecken – Fertiggaragen

Trocal-Fensterbau

Sämtliche Baustoffe von der Kellersohle bis zum First

Osnabrücker Landstr. - Ecke B 61 · Tel. 66 17



**Das -Girokonto
für junge Leute zum
Nulltarif**

**☻☻ Sympathie und
Vertrauen sind
wichtig für junge
Leute. Vielleicht
eröffnen deshalb so
viele ihr Girokonto
bei der Sparkasse. ☻☻**

Daß so viele junge Leute eine Sparkasse vorziehen, wenn sie ein Konto eröffnen, muß Gründe haben, die nicht allein mit Geld zu tun haben. Gründe, die nicht nur mit dem Verstand, sondern auch mit dem Gefühl, zusammenhängen.

Vielleicht ist es der partnerschaftliche Umgang – vielleicht ist es das Vertrauen und die Sympathie zwischen dem persönlichen Geldberater und seinen Gesprächspartnern. Wer dieses bestimmte „etwas“ spüren will, ist herzlich willkommen: Wir freuen uns auf Sie!

Sparkasse Gütersloh

27x in Gütersloh und Harsewinkel

